# Intelligenz-Blatt

für den

## Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang Plautzengasse № 385.

No. 218. Sonnabend den 18. September 1841.

### Sonntag, den 19. September 1841, predigen in nachbenannten Kirchen:

Heute Mittags 1 Uhr Beichte.

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Diac. Dr. Höpfner. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Um 2 Uhr Herr Archid. Dr. Kniewel. Donnerstag, den 23. September, Wochenpredigt Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Anfang 9 Uhr. Nachmittag 3 (drei) Uhr Bibelerklärung Herr Archid. Dr Kniewel.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachmittag Herr Vicar. Haub.

St. Johann. Vormittag Herr Predigt-Amts-Candidat Rösner. Anfang 9 Uhr. Sonnabend 12½ Uhr Mittags Beichte. Nachmittag Herr Diac. Hepner. Donnerstag, den 23. September, Wochenpredigt Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr.

St. Nicolai. Vormittag Herr Vicar. Skiba Polnisch. Anfang 8¾ Uhr. Herr Vicar Juretschke Deutsch. Anfang 10 Uhr

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr. Mittags Herr Diac. Wemmer. Nachmittag Herr Archid. Schnaase. Mittwoch, den 22. September Wochenpredigt Herr Archid. Schnaase. Anfang um 8 Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Herr Pfarrer Fiebag. Nachmittag Herr Vicar. Bernhard. Anfang 2½ Uhr.

St. Elisabeth. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang 9 Uhr.

Carmeliter. Vormittag Herr Pfarradministrator Slowinski. Nachmittag Herr Vicar Skiba.

St. Petri und Pauli. Vormittag Militair-Gottesdienst Herr Divisionsprediger

Hercke. Anfang 9½ Uhr. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang um 11 Uhr.
St. Trinitatis. Vormittag Herr Prediger Blech. Anfang 9 Uhr. Sonnabend, d. 18. September, 12½ Uhr Mittags Beichte. Nachmittag Herr Superintendent Ehwalt. Mittwoch, den 22. September, Wochenpredigt Herr Superintendent Ehwalt. Anfang 8 Uhr.
St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius Polnisch.
St. Salvator. Vormittag Herr Prediger Blech.
St. Barbara. Vormittag Herr Prediger Oehlschläger. Nachmittag Herr Prediger Karmann. Sonnabend, den 18. September, Nachmittags 3 Uhr Beichte. Mittwoch, den 22. September, Wochenpredigt Herr Prediger Oehlschläger. Anfang 8 Uhr.
St. Bartholomäi. Vormittag um 8¾ Uhr und Nachmittag um 2 Uhr Herr Pastor Fromm. Sonnabend, den 18. September, Nachmittags 1 Uhr Beichte.
Heil. Leichnam. Vormittag Herr Prediger Neineß.
Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.
Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang 10 Uhr.

---

## Angemeldete Fremde.

Angekommen den 16. und 17. September 1841.

Frau Generalin v. Wrangel Excellenz nebst Gefolge aus Königsberg, der Richter bei der Justiz-Commission Herr Jaroczewska aus Warschau, Herr Kaufmann Regier nebst Familie aus Marienburg, log. im Englischen Hause. Herr Kaufmann Baruch aus Warschau, log. im Hotel de Berlin.

---

## Bekanntmachungen.

1. Der Mühlenbesitzer Conrad Ising zu Unter-Kahlbude beabsichtigt den bei seiner daselbst am Radaunenfluß belegenen Mühle im Jahre 1836 angelegten Oelgang durch Umbau in einen Eisenhammer umzuwandeln, wobei jedoch Fachbaum und Wasserstand unverändert bleiben soll.

In Gemäßheit des §. 7. der Verordnung vom 28. October 1810, wird dies zur öffentlichen Kenntniß gebracht, und Jeder, der durch die beabsichtigte Anlage eine Gefährdung seiner Rechte besorgt, hierdurch aufgefordert, seinen Widerspruch binnen einer präclusivischen Frist von 8 Wochen bei der unterzeichneten Behörde anzumelden.

Praust, den 24. August 1841.

Königl. Landrath des Danziger Kreises.

Treuge.

2. Publikandum, betreffend die Seitens des handeltreibenden Publicums für die Berechtigung zum Besuch des Artushofes an die Kämmereikasse zu zahlenden Miethsbeiträge.

Es hat hier in Danzig von jeher eine Abgabe an die Kommunal-Verwaltung

Statt gefunden, welche Jeder zahlen mußte, welcher das Bürgerrecht zum Betriebe kaufmännischer Geschäfte gewinnen wollte. In der früheren Verfassung betrug diese Abgabe, nach den verschiedenen Abstufungen zwischen 700 bis 900 Gulden Danziger Geld, und späterhin wurde dieselbe von der Königl. Organisations-Kommission auf 300 Thaler festgestellt.

Die Einrichtung der Korporation der Kaufmannschaft und die Ausdehnung der Gewerbefreiheit, haben Vieles in den bisherigen Verhältnissen umgestaltet und Eine Königliche Hochlöbliche Regierung bewogen, eine Abgabe an die Commune in dieser Gestalt, nicht weiter Statt finden lassen zu wollen. Nichts desto weniger ist es anerkannt worden, daß die Benutzung des Artushofes zur Börse und die Erhaltung desselben zu diesem Zweck, von der Kommune nicht unentgeltlich verlangt werden kann. Es hat daher eine Vereinigung zwischen dem Wohllöblichen Magistrat und den Ältesten der Kaufmannschaft Statt gefunden, welcher zufolge:

„der Artushof der Kaufmannschaft miethsweise in der Art überlassen „wird, daß jedes Mitglied der hiesigen Korporation der Kaufmann„schaft einen jährlichen Miethsbeitrag von 12 Thaler an die Kommu„nalkasse zu zahlen haben wird."

„Denjenigen Handeltreibenden, welche nicht Mitglieder der Kor„poration sind, sondern bei Entrichtung der Gewerbesteuer zur Klasse B „gerechnet werden, verbleibt dagegen die eigene Entscheidung, ob ihr „Geschäftsbetrieb den Besuch der Börse erheischt oder nicht. Nur im „ersteren Falle werden dieselben einen jährlichen Miethsbeitrag von 4 „Thaler zahlen und dagegen eine Karte erhalten, welche ihnen den Zu„tritt zu den Börsen Versammlungen im Artushofe eröffnet."

„Alle diejenigen Kaufleute aber von einer oder der anderen Klasse, „welche in früherer Zeit bereits die Eingangs erwähnte Abgabe an die „Kommune entrichtet haben, sind für ihre Lebenszeit von jedem „Miethsbeitrage befreit und dürfen den Artushof als Börse unentgelt„lich benutzen, so wie es auch jedem Mitgliede der Korporation „freistehet, sich durch eine Abfindungssumme von 120 Thaler, und „jedem Handeltreibenden der Klasse B. durch Erlegung von 40 Thaler „für die Lebenszeit von den jährlichen Beiträgen frei zu machen."

Danzig, den 24. August 1841.

Die Aeltesten der Kaufmannschaft.

Höne. Abegg. Albrecht.

---

## AVERTISSEMENTS.

3. Von dem auf dem ehemaligen Zuchthausplatze aus schwedischen Kalksteinen gebrannten Kalk sollen einige Tausend Tonnen zu billigen Preisen in beliebigen kleinen Posten verkauft werden. Kaufliebhaber werden ersucht, das Nähere in unserm Geschäftszimmer Frauengasse № 859. zu erfragen.

Danzig, den 8. September 1841.

Königl. Garnison-Verwaltung.

### Entbindung.

4. Die heute früh 8¼ Uhr erfolgte schwere aber glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Knaben, zeige ich an Stelle besonderer Meldung meinen Freunden und Bekannten hiedurch ergebenst an.

Den 17. September 1841. D. B. Lindenberg.

---

### Literarische Anzeigen.

5. So eben ist erschienen:

**Erstes Lese- u. Lern-Büchlein für Schule u. Haus.**

In Commission in **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung, **Jopengasse № 598.** Preis geb. 5 Sgr. — Lehrer und Eltern werden ersucht, dies Büchlein, zusammengestellt von erfahrenen Schulmännern, einer nähern Durchsicht zu würdigen. Man ist bemüht gewesen, dasselbe den lieben Kleinen eben so angenehm, wie nützlich zu machen, jene z. B. durch Vermeidung aller überflüssigen Gängelei in den Elementen, dieses unter anderen durch eine Sammlung von Wochensprüchen zu den biblischen Geschichten, geordnet nach dem Kirchenjahre, so wie durch 100 Fragen und Aufgaben zur stillen Selbstbeschäftigung.

6. Bei George Westermann in Braunschweig ist erschienen, und nimmt die Buchhandlung von **Fr. Sam. Gerhard, Langgasse № 400.**, Bestellungen an, auf die

**Fortsetzung von C. v. Rotteck's Allgemeiner Geschichte, 10ter und 11ter Band, Geschichte der letzten 25 Jahre von K. H. Hermes.**

50 — 60 Bogen in 2 Bänden oder 8 — 10 Lieferungen. gr. 8.
Subscr.-Preis à Lief. 7½ Sgr.

---

### Anzeigen.

7. Einem geehrten Publiko mache ich die ergebenste Anzeige, daß bis nächsten Montag unwiderruflich, der große Wallfisch noch zu sehen ist. Bis dahin ist jeden Tag Konzert und Abends brillante Beleuchtung.

Eintrittspreis: Erster Platz 2½ Sgr Zweiter Platz 1 Sgr.

8. Anträge zur Versicherung von Gebäuden, Mobilien, Waaren, Einschnitt 2c. gegen Feuersgefahr, werden für das Sun Fire Office zu London angenommen Jopengasse № 568. durch Sim. Ludw. Ad. Hepner.

9. Ein polirtes Eckspind, so wie auch Meubles und Betten, sind Schmiedegasse № 289. zu vermiethen. Zu erfragen in den Vormittags Stunden.

10. **Neu erfundenes untrügliches Mittel zur gänzlichen Vertilgung der Ratten und Mäuse.**

Unterzeichnetem ist es endlich nach vielen Versuchen mit bedeutendem Kosten-Aufwande aufs Vollständigste gelungen, ein ganz untrügliches Mittel zur gänzlichen Vertilgung des so lästigen Ungeziefers von Ratten und Mäusen zu erfinden, welches gegen andere so oft angepriesene derartige und doch ohne Erfolg angewandte Mittel noch den besondern Vorzug hat, daß es mit der Eigenschaft jener, welche gewöhnlich mit giftigen Substanzen versetzt sind, und bei unvorsichtigem Gebrauche höchst nachtheilig auf den menschlichen Körper wirken, durchaus nichts gemein hat, weil dieses Mittel dergleichen giftige Bestandtheile gar nicht besitzt. Die damit bereits angestellten Versuche haben einen höchst überraschenden Beweis seiner Wirksamkeit geliefert, indem das Ungeziefer danach plötzlich und für immer verschwand und verdient es daher mit vollem Rechte empfohlen zu werden.

Die Königl. Medicinal-Behörde hat dies Mittel streng geprüft und den Debit desselben in Folge dessen, von Er. Königl. Hochlöbl. Regierung in Magdeburg unterm 25. Februar d. J. genehmigt.

Den Verkauf dieses Mittels habe ich für Danzig und Umgegend

dem Herrn Otto Felskau, 446 Langenmarkt in Danzig,

übergeben, bei welchem es in Krucken, welche mit meinem Siegel versiegelt sind, zu 1 Rthlr. 5 Sgr. nebst Gebrauchsanweisung, zu haben ist.

Schönebeck bei Magdeburg im September 1841.

Der Fabrikant
A. Kunzemann.

11. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assekuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, im Comtoir Wollwebergasse № 1991.

12. Die in Oliva an der Chaussee liegende Hakenbude ist vom October ab zu vermiethen, auch zu verkaufen. Nähere Nachricht erhält man im Deutschen Hause zu Zoppot.

13. Ein Hof in Wotzlaff mit 4 Hufen culmisch, des besten Landes, und guten Wohn- und Wirthschaftsgebäuden ist zu verkaufen und Auskunft zu erhalten in Hochstrieß № 18., täglich bis 8 Uhr Morgens.

14. 2 Knaben finden als Pensionaire unter billigen Bedingungen eine anständige Aufnahme Lastadie № 434., das 6ste vom Gymnasium.

15. Eine erfahrene Wirthin, welche schon längere Zeit auf dem Lande einer, — sowohl äußern als innern, — Wirthschaft vorgestanden hat, dabei auch die Küche gut versteht, wird unter annehmbaren Bedingungen 2½ Meile von Danzig, vom 2. October c. ab, zu miethen gesucht. — Nähere Nachricht: Hundegasse № 280. —

16. Wer einen noch brauchbaren eisernen Ofen verkaufen will, findet einen Käufer Langgasse № 389.

17. Im Auftrage des Herrn Navigations-Directors Lous zeige ich hiemit an, daß der Unterricht in der hiesigen Königlichen Navigations-Schule am 1. October c. seinen Anfang nimmt. Diejenigen Seeleute, welche daran Theil zu nehmen wünschen, haben sich, mit ihren Führungs-Zeugnissen versehen, bei mir im Schullokale zu melden, wo ich vom 24. d. M. ab zur Prüfung ihrer, die Aufnahme bedingenden, Kenntnisse bereit sein werde.

Danzig, den 16. September 1841.

F. Domke,
Königlicher Navigationslehrer.

18. Veranlaßt durch den in den letzten Tagen gehabten zahlreichen Besuch, habe ich mich entschlossen meine Kunst-Ausstellung von Berlin ɔc., noch täglich, und Montag den 20. d. M. unwiderruflich zum allerletzten Male im Saale des Gerhardschen Hauses, Langgasse № 400., zu zeigen. Auf Verlangen ist das Leichenbegängniß des Hochseeligen Königs Friedrich Wilhelm III. noch die letzte Zeit aufgestellt.

Schneggenburger.

19. Bei meiner Abreise nach St. Petersburg sage ich meinen Gönnern und Freunden das herzlichste Lebewohl.

Danzig, den 17. September 1841

Julius Glinski,
Lithograph.

20. Am Hausthor № 1873. sind zu haben schöne gewöhnliche Zuckerzwiebacke, Rosinen-Stritzel a 6 Pf., Fleischpiroggen a 6 Pf., Apfeltorten a 6 Pf.; auch werden daselbst Braten für 1 Sgr. sehr gut gebraten.

21. Heute, den 18. September und morgen den 19, unwiderruflich zum allerletzten Male zu sehen das Diorama und das große Wachsfiguren-Kabinet mit dem Riesen und der Zwergin, in der ersten und zweiten Bude auf dem Holzmarkt.

22. Zwirngasse № 1156. ist ein Sopha monatsweise zu vermiethen.

23. Capitalien von unbestimmter Anzahl habe ich im Auftrage zu bestätigen, so wie auch adelige und Erbpachts-Güter, und andere verschiedene Grundstücke zu verkaufen. Kohn. Geschäfts-Commissionair.

24. Heil. Geistgasse № 976. ist ein Halbwagen mit Untersatzschlitten zu verkaufen; auch wird daselbst einem gesitteten Knaben eine Stelle als Lehrling in einer Apotheke zu Elbing nachgewiesen.

25. Es ist mir der Verkauf eines hübschen Guts übertragen, welches unweit Danzig belegen ist, eine schöne Lage, nette Gebäude, ein Areal von 40 Scheffel Winteraussaat und an 600 Rthlr. baare Gefälle, dabei unbedeutende Abgaben und mehrere wesentliche Berechtigungen hat. Hierauf Reflectirende ersuche ich, sich an mich direct oder in frankirten Briefen zu wenden.

Der Geschäftscommissionair Kohn,
Brodtbänkengasse № 666.

26. Sonnabend, den 18. September c., um 8 Uhr Abends, findet bei mir im Hotel de Berlin zu Neufahrwasser das zweite Abendessen statt, à Couvert 10 Sgr., wozu ganz ergebenst einladet

der Gastwirth J. C. Kollberg.

27. **Montag, den 20. September, Abends 7 Uhr,**
Versammlung des Mäßigkeits-Vereins in der Behausung des Herrn Prediger Karmann auf Langgarten.

28. **Sonntag, den 19. d. M. Konzert in Herrmanshof.**

29. **Dampfschifffahrt nach Putzig.**

Sonntag, den 19. d., Morgens 8 Uhr, geht das Dampfschiff Rüchel-Kleist vom Schuitensteeg über Zoppot nach Putzig und Nachmittag von dort wieder retour. Die Person zahlt nach Putzig hin und zurück 1 Rthlr. 15 Sgr., nach und von Zoppot wie gewöhnlich. Meldungen werden bis heute Mittag Langenmarkt № 499., angenommen, da die Fahrt nur bei reger Theilnahme stattfinden kann.

30. Jopengasse № 742. steht ein 6-octaviger Flügel zu vermiethen.

31. Langenmarkt No. 499. ist ein auf dem Dampfschiff „Rüchel-Kleist" zurückgebliebener seidener Damen-Mantel von der Eigenthümerin gegen Erstattung der Insertionskosten in Empfang zu nehmen.

32. Ein flügelförmiges Fortepiano, von gutem Ton und leichter Spielart, steht in der Heil. Geistgasse № 939. zu vermiethen.

33. Wenn Jemand ein Local, in welchem bisher ein Materialwaaren-Geschäft und Schank mit Vortheil betrieben, von Michaeli d. J. ab in Miethe zu übernehmen geneigt ist, melde sich in den Stunden von 6 bis 8 Uhr Nachmittags auf Neugarten № 520.; auch ist daselbst ein zu diesem Geschäft eingerichtetes Repositorium und Tombank käuflich zu haben.

34. Fortwährend werden Lampen lackirt, reparirt und gereinigt für einen mäßigen Preis beim Klempner Rudahl, Matzkauschegasse.

35. Wer einen alten, guten und leichten einspännigen Wagen zu verkaufen hat, findet einen Käufer Johannisgasse № 1375. eine Treppe hoch.

36. **Neues Etablissement.**

**August Meisner,**

chirurgischer Instrumentenmacher, Bandagist und Messerfabrikant in Danzig, Breitegasse № 1147.,

empfiehlt alle Arten Bruchbandagen und chirurgische Instrumente, alle Arten feine Messer, als: Rasir-, Vorlege-, Tisch-, Taschen-, Jagd- und Federmesser; so wie alle Arten Scheeren, Streichriemen, Feuerstähle und andere feine Stahlarbeiten ꝛc. Da ich alle meine Fabrikate vom besten Material anfertige, und alle Reparaturen von Messer und Scheeren annehme, so kann ich, neben der Versicherung billiger und prompter Bedienung, für deren Güte mit Gewißheit aufkommen.

37. Auf 5 zusammenhängende kantonfreie Grundstücke, welche einen jährlichen Miethsertrag von 600 Rthlr. laut Nachweis tragen, und in welchem außerdem noch ein in bester Nahrung stehendes Geschäft betrieben wird, wird ein Kapital von 5500 Rthlr. zu 5% zur ersten Stelle ohne Einmischung eines Dritten gesucht. Adressen unter A. Z. werden angenommen Langenmarkt № 423.

38. ☞ Auf dem Posthofe ist heute eine rothe Cigarren-Büchse, worin sich ein bernsteinernes Mundstück befand, verloren. Der ehrliche Finder wird ersucht solche im Intelligenz-Comtoir gegen angemessenene Belohnung zurück zu liefern.
Den 17. September 1841.

39. Zur Erlernung der Uhrmacher-Kunst kann sofort ein Bursche von ordentlichen Eltern bei mir placirt werden. Knaack.

40. Nachdem mir die Concession geworden, als **Privat-Secretair** fungiren zu dürfen, erlaube ich mir, mich Einem geehrten Publiko zu allen, dieser meiner neuen Branche eigenen Verhältnissen mit der getreuen Zusicherung zu empfehlen: daß ich jederzeit für prompte, schnelle aber auch rechtliche Ausführung mir überwiesener Geschäfte, besonders Anfertigung von schriftlichen Eingaben und Aufsätzen aller Art außer gerichtlich obwaltender Umstände, Korrespondenz, Rechnungsführung, Buchhalterei, Einziehung von Forderungen jeden Betrages rc. rc. stets Sorge zu tragen mich bestreben werde. In meiner Wohnung, Frauengasse № 838., bin ich des Nachmittags jeden Tages von 2 bis 6 Uhr in der Regel ganz bestimmt anzutreffen, und versichere nur noch, daß ich mit Akkuratesse und geeigneter Umsicht als auch mit stets strengster Verschwiegenheit alle meine neuen Verhältnisse leiten werde.
Danzig, den 17. September 1841. Robert Theodor Schubert.

## Vermiethungen.

41. Ein geräumiger gewölbter Weinkeller ist Breitegasse № 1027. vom 1. October ab zu vermiethen.

42. Die Remise und der Pferdestall in der Dienergasse № 198. sind von Michaeli bis Ostern zu vermiethen. Näheres im Poggenpfuhl № 382. zu erfahren.

43. Langgasse № 402. ist das Unter-Local, welches sich zu einem Ladengeschäft eignet, zu vermiethen. Das Nähere Hundegasse № 254. zu erfragen.

44. Jopengasse № 734. ist ein Logis mit Meubeln zu vermiethen.

45. Eingetretener Umstände wegen ist das Logis in dem Hause Heil. Geistgasse № 974., bestehend aus fünf heizbaren Zimmern, mit Kammern, Küche, Keller rc. zur rechten Ziehzeit zu vermiethen. Nähere Nachricht Brodtbänkengasse № 670.

46. Glockenthor № 1973. ist die Wohnung nebst Geschäftslocal zu vermiethen.

47. Heil. Geistgasse No. 759. ist ein Obersaal nebst Alkoven und ein Untersaal nebst Schlafkabinet, sämmtl. mit Meubeln an einzelne ruhige Herren zu vermiethen und zu jeder Zeit zu beziehen.

48. Heil. Geistgasse 757. ist eine meubl. Stube nebst Schlafkabinet zu vermiethen.

49. Schmiedegasse № 288. ist eine Stube nebst Beköstigung an eine einzelne Dame zu vermiethen. Näheres zwei Treppen hoch daselbst.

50. Hundegasse № 319. zwei Treppen hoch sind zwei Zimmer nach vorne heraus an einen einzelnen ruhigen Einwohner vom Civilstande zum 1 October c. mit oder ohne Meubeln zu vermiethen. Näheres eine Treppe hoch.

Beilage

# Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

Nro. 218. Sonnabend, den 18. September 1841.

51. Hundegasse № 274. ist die Belle-Etage, bestehend aus 3 Zimmern mit Meubeln zum 1. October zu vermiethen, sie können auch vereinzelt werden.
52. Heil. Geistg. 924. ist eine Stube nebst Kabinet mit Meubeln zu vermiethen.
53. Heil. Geistgasse № 996. ist eine meublirte Hangestube nebst Schlafkabinet zu vermiethen.
54. Eine Stube mit auch ohne Meubeln und Beköstigung ist Fischmarkt zum Zeichen der weissen Hand, an einzelne Personen zu vermiethen.
55. Scharrmachergasse № 1977., nahe der Wollwebergasse, sind 3 bis 4 Stuben, Küche, und Boden, an ruhige Bewohner zu vermiethen. Näheres Gerbergasse № 62.
56. Da ich mit meinem Bau schon bedeutend vorgeschritten bin, so sind jetzt schon mehrere ganz neu eingerichtete decorirte und zusammenhängende, mit aller Bequemlichkeit, so wie auch jede mit eigner Thüre versehene Wohnungen fertig und jetzt gleich oder noch zu dieser bevorstehenden Michaeli-Umziehezeit, da es schon etwas außer der Mieth-Zeit ist, dieses halbe Jahr für mäßige jedoch feste Preise, an anständige Miether zu vermiethen; indem ich weder Mühe noch Kosten gespart habe, darf ich hoffen für die billige Miethe jeden mit der dafür zu erhaltenden Localität zufrieden zu stellen; auch bin ich geneigt eine Schlosser-Werkstätte anzulegen. Sollte Jemand von den Herren Schlossermeistern geneigt sein, solche noch zu Michaeli d. J. zu beziehen, so bitte ich sich baldigst bei mir zu melden.

H. Vogt, 1sten Steindam № 374–375.

## Auctionen.

57. Dienstag, den 21. September d. J., soll in dem, an der Ecke der Hunde- und Melzergasse, unter der Servis-No. 258. gelegenen, Hause ein assortirtes Seiden-, Baumwollen- und Wollen-Waarenlager, öffentlich versteigert werden; dasselbe besteht aus:

Baumwollen- u. Wollgarnen, Cephyrwolle in allen Farben u. Nuançen, Stick-, Häkel-, Börsen- und Nähseide, Bänder, Strickperlen, Canavas, Stickmuster und Nähnadeln;

ich erlaube mir, Käufer besonders zur Wahrnehmung dieses Termins aufzufordern.

J. T. Engelhard, Auctionator.

58. Montag, den 20. September d. J., sollen in dem Hause Buttermarkt № 2089. im Wege freiwilliger Auction öffentlich meistbietend verkauft werden:

1 vergoldete Stutzuhr, mehrere Trimeaux und Pfeilerspiegel, 1 moderner Kronleuchter, mahagoni Sopha-, Spiel-, Klapp- und Damenschreibetische, 1 Kleidersekretair, Servanten, Bettgestelle, Rohr- und Polsterstühle, Bilder, Haus-

geräthe, Gardienen, verschiedene Duhnkräfte, Kuhfüße, Aexte, Schleifsteine und andere Werkzeuge, Kupfer, Zinn, vieles Küchengeräthe und andere nützliche Sachen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

59. Mittwoch, den 22. September c. wird in dem Hause altstädtschen Graben № 429. der Nachlaß der verstorbenen Hebamme Marx, bestehend aus Mobilien, Betten, Leib- u. Bettwäsche, Kleidungsstücke, Kupfer, Zinn u. Messing und Haus- und Küchengeräthe, öffentlich meistbietend verkauft werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

60. Mittwoch, den 29. September c, sollen im Hause Weißmönchen-Kirchengasse № 52. auf freiwilliges Verlangen öffentlich meistbietend verkauft werden:

Mehrere gut erhaltene Sophas, Rohr- und Polsterstühle, 1 Servante, 1 Kleider-, 1 Schreibesecretair, Sopha-, Spiel- und Ansetztische, Spiegel, 1 Stutzuhr, 1 Klavier, Teppiche, Tischdecken, Gardienen, Sopha-Ruhekissen, gutes Porzellan, Fayance und Glas, Lampen, Kaffeemaschienen, Küchengeräthe und andere nützliche Sachen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

61. **Neue Berliner Meubles,**

als: Trimeaux, Commoden- und Barac-Spiegel, in allen Größen, mahagoni Servanten, Kleider- und Schreibe-Sekretaire, Bücherschränke, Näh- und Sophatische, Sophas, Rohr- und Polsterstühle, Lehnstühle 2c., elegant und dauerhaft gearbeitet, sollen im Russischen Hause in der Holzgasse

Montag, den 27. September d. J.,

von 9 Uhr Morgens ab, ausgeboten und an den Meistbietenden durch Auction verkauft werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

---

## Sachen zu verkaufen in Danzig.

### Mobilia oder bewegliche Sachen.

62. Beim herannahenden Herbst erlaube mir Ein resp. Publikum mein auf das reichhaltigste assortirtes Tuchwaaren-Lager zu billigsten festen Preisen hiemit bestens zu empfehlen.

C. L. Köhly,
Langgasse № 532.

63. **Neueste Herrengarderobe-Artikel aller Sorten**
sind stets bei größter Auswahl zu billigsten festen Preisen vorräthig in der Tuchwaaren-Handlung des C. L. Köhly, Langgasse № 532.

64. Schlesische Mühlensteine, in frischer Waare kürzlich eingegangen, sind preiswürdig zu haben bei Joh. Brsenitz.

65. Schmalz 1ster und 2ter Gattung in größeren und kleineren Fastagen ist zu herabgesetzten Preisen zu verkaufen in der Fleisch-Pöckelungs-Anstalt auf der Niederstadt.

66. Vier große Schank-Tische und Sieben lange Bänke sind Breitegasse № 1207. zu verkaufen.

67. **Sackdrillich u. fertige Säcke empfiehlt in großer Auswahl C. A. Lotzin, Langgasse № 372., der Apotheke des Herrn Sadewasser gegenüber.**

68. Altstädtschen Graben № 1818., nahe am Fischmarkt sind ausgepreßte Rindergrieben, zum Futtern für Schweine und Hunde in großen u. kleinen Quantitäten, billig zu verkaufen.

69. **Schmiedegasse № 101.**, in der Barbierstube, werden Rasir- und Federmesser sauber geschliffen, polirt, und auf's beste scharf gemacht, auch sind daselbst vorzüglich gute abprobirte Rasirmesser, die ich auch zur Probe gebe und Streichriemen mit Stahlmasse, welche dem Messer nicht allein eine feine Schneide giebt, es auch scharf erhält, käuflich zu haben. Es bittet um gütigen Zuspruch mit der Versicherung stets für reelle Bedienung zu sorgen F. F. Bluhm.

70. Das beliebte **Hühneraugenpflaster**, nach dem Recept des Königl. Preuß. General-Staabs-Arztes Herr Dr. Krans, welches dieselben spurlos vertilgt, ist wieder zu haben Schmiedegasse 101. in der Barbierstube. F. F. Bluhm.

71. Aechter Jamaika-Rum die Fl. 9 Sgr. ist zu haben Breitegasse 1916.

72. Ein neues mahagoni flügelförmiges Pianoforte von schönem Ton und 6½ Octaven, steht Scheibenrittergasse № 1251. zum Verkauf.

## Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 16. September 1841.

| | Briefe. Silbrgr. | Geld. Silbrgr. |
|---|---|---|
| London, Sicht . . . | — | — |
| — 3 Monat . . | 197½ | — |
| Hamburg, Sicht . . . | — | — |
| — 10 Wochen | 44⅓ | — |
| Amsterdam, Sicht . . | — | — |
| — 70 Tage . . | 98⅝ | — |
| Berlin, 8 Tage. . . . | — | — |
| — 2 Monat . . . | 99¼ | — |
| Paris, 3 Monat . . . | 78⅓ | — |
| Warschau, 8 Tage . | 97¼ | — |
| — 2 Monat | — | — |

| | ausgeb. Sgr. | begehrt. Sgr. |
|---|---|---|
| Friedrichsdo'r . . . . | 170 | — |
| Augustdo'r . . . . . . | 162 | — |
| Ducaten, neue . . . | 96 | — |
| dito alte . . . | — | — |
| Kassen-Anweis. Rtl. | — | — |

## Schiffs-Rapport.

Den 3. September angekommen.

Amalia — J. Abraham — Memel — Ballast. Rheederei.

Gesegelt.

J. A. Parrow — Newcastle — Getreide.
E. Vottlich — —
C. W. Krohn — —
C. C. Lindeboom — Amsterdam —
J. B. Peters — England —
C. Domcke — London —
D. Zielcke — London —
J. Marschall — —
F. Schmeling — —
J. J. Petrowski — —

Wieder gesegelt.

J. Bedlington.

Retour.

P. H. Hanbuß. C. Diebel. H. Nubarth. Wind O.

Den 4. September angekommen.

Oliva — N. Fussey — Bremen — Ballast. Rheederei.
Kleine Hans — H. N. Koop — Nantes — Ballast. Ordre.
Titania — C. Rathke — Narva — —
Wilhelm — F. Schultz — Memel — Rheederei.

Gesegelt.

M. E. Maaß — Dünkirchen — Saat.
C. D. Schaap — Amsterdam — Getreide.
J. J. Scharmberg — England —
N. Smith — —
J. Wilson — London —
Th. Gowie — —
C. J. Schumacher — —
W. Mitshell — —
A. Lindsey — —
A. L. Sarnow — — Wind O. S. O. O. N. O.

Den 5. September gesegelt.

J. W. v. d. Wyck — Antwerpen — Holz.
J. F. Hartwig — Leith — Getreide.
J. Alexander — —
Th. Burdes — —
T. Topp — Hull —
J. M. Fischer — Newcastle —
H. M. Blanck — —
J. P. Erich — —
C. C. Neumann — London —
L. Eppert — —
J. Walton — —
R. Law — —
J. Cox — —
W. Dunn — — Wind S. W. S. S.

Den 6. September angekommen.

Maria Gertrude — J. L. Dokter — Rouen — Wein. Ordre.
Urania — C. L. Salomon — Swinemünde — Ballast. —
Breadalbane — W. M Lagan — Rörvig — —
Nettelbeck — H. Marx — Colberg — —
Fortuna — H. Quie — Stavanger — Heeringe. —
Twende Bröder — L. Olsen — — —
Svanen — S. Andersen — — — Wind W.